

Anlage

zur Bekanntmachung über die Organisation des
Staatsbetriebs Bayerische Staatsgüter
vom 2. September 2019

(zu Nr. 1.1.2)

Aufgaben der BaySG

Aufgaben im Geschäftsfeld „Landwirtschaftlicher Betrieb“ sind insbesondere

- Bewirtschaftung der Güter nach den Maßgaben der guten fachlichen Praxis, sie werden als Vorzeigebetriebe für die bayerische Landwirtschaft geführt.
- Herstellung, Unterhalt und Betrieb der Versuchseinrichtungen (Sicherstellung der Versuchsbereitschaft) für die angewandte Forschung im Landwirtschaftsressort.
- Herstellung, Unterhalt und Betrieb der Bildungseinrichtungen (Sicherstellung der Bildungsbereitschaft) für Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Landwirtschaftsressort.
- Verwaltung der Immobilien- und Liegenschaften.
- Betrieb weiterer Geschäfte im Rahmen personeller und sachlicher Kapazitäten, die im Zusammenhang mit der Landwirtschaft, dem Versuchswesen und der Bildung stehen. Zu den weiteren Geschäften können z. B. gehören Maschinenringarbeiten, Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien, Auslastung der Versuchs- und Bildungseinrichtungen (Drittmittelforschung, Internatsauslastung, Veranstaltungen im Pferdebereich) dazu kann sich die BaySG Dritter bedienen, unmittelbar oder mittelbar Unternehmen gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, die Haftung der BaySG beschränkt sich dabei auf die Einlage bzw. den Wert der Beteiligung bzw. den Wert des Anteils.
- Für den versuchs- und bildungsbedingten Mehraufwand (Personal, Gebäude, Technik, Betriebsmittel) erhalten die BaySG vom Freistaat bzw. von den sonstigen Nutzern ein kostendeckendes Entgelt.
- Über den Standard hinausgehende Aufwendungen sowie versuchs- und bildungsbedingte Zusatz- und Erweiterungsinvestitionen werden über Projekt- und Haushaltsmittel finanziert.
- Für die Erbringung von Leistungen im Interesse der Allgemeinheit erhalten die BaySG ein angemessenes Entgelt, das auf die Erstattungen aufgeschlagen wird.
- Neue Aufgaben werden von den BaySG nur übernommen, wenn die dafür notwendigen zusätzlichen Kapazitäten finanziert werden.

Aufgaben im Geschäftsfeld „Versuchswesen“ (einschließlich Ressortforschung) sind insbesondere

- Durchführung von Versuchen gemäß Jahresplanung, d. h.
 - Versuchsorganisation, -umsetzung, -controlling, Erfassung aller notwendigen agronomischen und biologischen Standardparameter, Plausibilisierung, Datenerfassung und Weiterleitung zur Speicherung und Weiterverarbeitung an die LfL bzw. an Dritte,
 - Bereitstellung aller verfügbaren Versuchs- und sonstigen Betriebsdaten für die Forschungszwecke an die LfL und Dritte,
 - Regelung und Festschreibung der Versuchsdetails (Jahresplanung, Versuchsumfang, Tätigkeiten, Kosten, Controlling, Berichtswesen) mittels Versuchsvereinbarungen zwischen den Beteiligten.
- Technische Ausstattung der Versuchszentren der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ÄELF).
- Umsetzung von Projekten zur Neu-, Weiterentwicklung, Erprobung von baulichen und technischen Anlagen sowie landwirtschaftlichen Produktionsverfahren für die LfL und Dritte.
- Umsetzung von Modell- und Demonstrationsvorhaben.

Aufgaben im Geschäftsfeld „Bildung“ sind insbesondere

- Durchführung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Aufklärungsmaßnahmen für die Allgemeinheit im Auftrag des StMELF.
- Lehrgänge und Prüfungen zur Erlangung von Sachkunde- und Befähigungsnachweisen im Auftrag des StMELF.
- Praktische Aus- und Fortbildung der Agrar- und Tiermedizinstudenten. Aus- und Fortbildung der Beratungskräfte des Staates und der Verbundpartner einschließlich landwirtschaftsnaher Organisationen (z. B. SVLFG) und des Veterinärbereichs im Auftrag des StMELF.